



# DE ONTHULLING

UIT DE DOEKEN

# KENNISMAKING MET EEN COLLECTIE

12 SEPT. 2021 T/M 24 APRIL 2022

Ooststraat 10a • open dagelijks van 10.00 tot 18.00

[www.marietakmuseum.nl](http://www.marietakmuseum.nl)

**MARIE TAK**  
**VAN POORTVLIET**  
MUSEUM  
DOMBURG





---

## PRESSEMELDUNG

# DIE ENTHÜLLUNG

## DIE ENTDECKUNG EINER SAMMLUNG

12. September 2021 bis einschl. 24. April 2022

Die Ausstellung *Die Enthüllung. Die Entdeckung einer Sammlung* führt den Besucher des MTVP Museum Domburg zu wichtigen Werken der europäischen Gemäldesammlung, die vom ICEAC, dem International Centre for European Artists' Colonies, verwaltet wird.

Die Ausstellung ist eine Einführung in das Forschungs- und Dokumentationszentrum, das nach Domburg kommen wird. Das Zentrum existiert vorerst nur virtuell, als Beratungsgremium im europäischen Kontext und als Vermittler von Leihgaben im In- und Ausland. Das Zentrum soll schließlich im neu geplanten Museum Domburg untergebracht werden. Aktuell arbeitet es bereits regelmäßig mit dem MTVP Museum, der europäischen Netzwerkorganisation euroart und anderen Institutionen zusammen. Mit dieser Ausstellung, die am 11. September von Pierre Bedouelle, Generalsekretär von euroart, eröffnet wird, steht das Zentrum selbst im Rampenlicht.

Die Ausstellung zeigt so unterschiedliche Werke wie Pieter Oyens' Porträt seines Bruders David am Klavier; Toorops beeindruckende symbolistische Lithographie *Der Sämann/De Zaaier* von 1895 aus der Sammlung der Malerin, Schriftstellerin und Kunstkritikerin Grada Marius; Ölgemälde von Maurice Góth aus De Panne und Domburg; eine expressionistische Landschaft des Groninger Malers Remko Watjer; ein Windschatten in den Domburger Dünen des ungarisch-niederländischen Malers Krisztián Horváth aus dem Jahr 2009; und *De Oostkerk im flammenden Licht* von Jac. Prince von 1969.



## DIE KÜNSTLERKOLONIE DOMBURG

Domburg wurde Ende des 19. Jahrhunderts bekannt als ein schlichter internationaler Kurort, mit der besonderen Anziehungskraft, dass hier der Arzt und Physiotherapeut Johan Georg Mezger (1838-1909) praktizierte. Nach Mezgers Tod und mit dem Ersten Weltkrieg (1914-1918) wandelte sich das Städtchen allmählich zu einem Familienseebad des Mittelstandes, dessen Geschichte lange im Verborgenen ruhte. Aber seit den achtziger Jahren des 20. Jahrhunderts wird über Domburg als Künstlerkolonie alten Stils geschrieben. Künstler haben von alters her Walcheren bereist, angezogen von der unverfälschten Schönheit der Umgebung mit dem besonderen Licht entlang der Küste und dessen Widerspiegelung auf dem ganz von Wasser umarmten Land. Mit einigen belgischen Malern wie Emile Claus, Euphrosine Beernaert und Camille Van Camp aus der Zeit rund 1870 als Vorläufern, entwickelte sich die Künstlerkolonie Domburg um 1900. Sie erlebte ihre größte Blütezeit zu Zeiten der bekannten Domburger Ausstellungen (1911-1921) und lebte fort bis in die zwanziger Jahre. Die Künstlerkolonie Domburg erreichte im Winter von 1921-1922 ihr symbolisches Ende mit dem Einsturz des „kunstzaal“ als Folge heftiger Stürme.

## DAS MTVP MUSEUM

Seit 1994 organisiert das Marie Tak van Poortvliet Museum Domburg ([marietakmuseum.nl](http://marietakmuseum.nl)) erfolgreiche Ausstellungen rund um die Teilnehmer der alten Ausstellungen, ferner mit zeitgenössischen Künstlern, die ein Band mit Seeland haben und außerdem – im Rahmen der Kontakte der europäischen Künstlerkolonien untereinander – rund um andere beachtenswerten Kolonien, die Ende des 19. und Beginn des 20. Jahrhunderts existierten. In den vergangenen Jahren wurde das Museum dabei vom ICEAC unterstützt. Die Pläne zur Erweiterung des Museums und zur Anbindung mit dem ICEAC als wissenschaftliche Seite euroarts sind in Arbeit. Man strebt danach die Veröffentlichung des Forschungs- und Dokumentationszentrum mit dem Eröffnung des neuen Museums in Domburg zusammenfallen zu lassen.

*Für Fotos und mehr Information: [info@marietakmuseum.nl](mailto:info@marietakmuseum.nl) / [info@iceac.eu](mailto:info@iceac.eu)*

---

**MTVP Museum Domburg | Ooststraat 10a | 4357 BE Domburg | T 00 31 118 584618**



in co-operation with



member of



Cultural route  
of the Council of Europe  
Itinéraire culturel  
du Conseil de l'Europe



partner of

sponsored by

